



Costa Rica Costa Rica Real 2025

Kleingruppenreise zu abgelegeneren oder privat geführten Naturreservaten
und ökotouristischen Projekten



Reisebeschreibung

Costa Ricas einzigartige Natur entfaltet sich zu einem atemberaubenden Panorama vielfältiger Landschaften: Von rauchenden Vulkanen zu dicht bewaldeten Bergen, von einsamen Stränden zu reißenden Gebirgsflüssen. Dunkle Tieflandschungle gehen über in weite Savannen; die Surfwellen des Pazifiks schlagen gegen felsige Landzungen in Kontrast zur Stille palmenumsäumter Karibikstrände. In tropischen Breiten gelegen, begrenzt durch zwei Ozeane, ist Costa Rica Nahtstelle der immensen biologischen Einflüsse Nord- und Südamerikas. Unsere besonders ausgewählten Destinationen, Unterkünfte und Aktivitäten der Costa Rica Real werden Sie in die entlegendsten Winkel und schönsten Highlights Costa Ricas entführen, sodass Sie Costa Rica ganz "real" erleben können und Ihre ganz eigene Portion Pura Vida genießen können. Die Reise lässt sich auch wunderbar mit einer Ergänzungswoche beim Nationalpark Corcovado auf der Halbinsel Osa verbinden. Details zu der Verlängerung finden Sie bei unseren Reisebausteinen.

Reisetyp: Gruppenreisen

Dauer: 16 Tage

Teilnehmer: 6-14

Reisestationen: 8

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/costa-rica-real-2025#termine>

Ihr Reiseberater

Andreas Senkel

a.senkel@aventoura.de

0761 / 21 16 99-16



Reiseverlauf

1. Tag | Willkommen in Costa Rica!

Am Flughafen werden wir bereits von unserem Reiseleiter erwartet und nach einem kurzen Briefing geht es auch schon ins Hotel nach San José. Hier können wir uns erst einmal vom langen Flug erholen, denn es erwarten uns zwei spannende

Wochen! Übernachtung: Hotel Colonial

Unterkunft: San José

Bus: ca. 1 Stunde



2. Tag | Auf den Weg in den tropischen Regenwald

Heute starten wir früh morgens unsere Rundreise durch das tropische Paradies. Es geht für uns in den kleinen Amazonas Costa Ricas, jedoch in den echten, unverfälschten und urtümlichen Teil des Regenwaldes. Unsere Unterkunft liegt inmitten des Regenwaldes an der Laguna Madre de Dios (zu Deutsch: Lagune Mutter Gottes) und in unmittelbarer Nähe der Karibik. Um dorthin zu gelangen geht es zuerst zum Flusshafen Goshen, von wo aus wir dann mit dem Motorboot über die Kanäle bis zur Lodge fahren. Mit etwas Glück treffen wir schon allerlei exotische Tiere auf dem Weg an, um diese zu bestaunen. Am Nachmittag geht es mit unserem Reiseleiter und einem lokalen Guide auf zu einem Besuch in das Dorf Parismina (ca. 10 Minuten Überfahrt mit dem Boot), dort haben wir die Möglichkeit, das lokale, abgeschiedene Leben mitten im Mini-Amazonas kennenzulernen. Übernachtung: Lirio Lodge

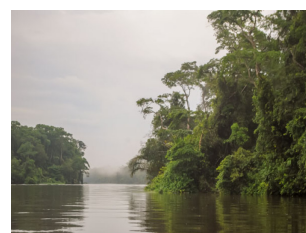
Unterkunft: Barra de Pacuare

Verpflegung: Frühstück, Mittag- und Abendessen

Bus: ca. 135 Kilometer / 3 Stunden

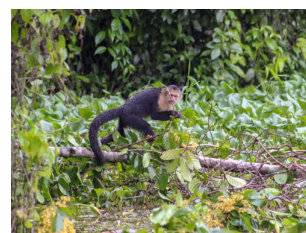
Gehweg: ca. 2 Stunden

Boot: ca. 1 bis 1 Stunde und 30 Minuten



3. Tag | Unterschiedlichste Entdeckungen im tropischen Regenwald

Heute geht es für uns morgens nach dem Frühstück auf eine ca. 2-2,5 stündige Entdeckungstour durch die Kanäle südlich des Tortuguero Nationalparks (die Kanäle, die befahren werden, liegen ausserhalb des Nationalparks, sind aber von der Flora und Fauna absolut vergleichbar, nur mit weniger Touristenbooten) wo wir uns mit unserem Guide auf die Suche nach Exoten wie den Land- und Meeresschildkröten, Tukanen, Weißgesichtsaffen, Leguanen, verschiedenste Schlangenarten und noch viele weitere Arten mehr begeben. Im Anschluss geht es zurück zur Lodge, wo ein leckeres Mittagessen auf uns wartet. Am Nachmittag überqueren wir mit dem Boot den Fluss bei der Lodge ins Pacuare Reservat, ein riesiges Gebiet mit tropischen Dschungeln, das auf einer Landzunge zwischen der Laguna Madre de Dios und dem karibischen Meer liegt. Während dieser ca. 2,5 stündigen Tour erkunden wir zu Fuß mit unserem Guide den primären tropischen Regenwald, inmitten von Flussökosystemen und Feuchtgebieten. Dieses Juwel ist die Heimat zahlreicher Arten von Flora und Fauna und bei fast jedem Ausflug sieht man die drei Affenarten, Schlangen, Pirols und mit etwas Glück auch Faultiere, Tukane und





Kolibris. Wenn es das Wetter zulässt, entzündet die Lodge heute Abend ein Lagerfeuer, das einlädt, spannende Geschichten miteinander zu teilen. Übernachtung: Lirio Lodge

Unterkunft: Barra de Pacuare

Verpflegung: Frühstück, Mittag- und Abendessen

Gehweg: ca. 2 Stunden 30 Minuten

Boot: ca. 2 - 2,5 Stunden

4. Tag | Ein Ort für Natur- und Vogelliebhaber - Puerto Viejo de Sarapiquí

Nach diesem spannenden Abenteuer führt uns heute unser Weg zuerst wieder mit dem Boot zurück zum Flusshafen Goshen. Hier treffen wir auf unseren Fahrer, welcher uns die nächsten Tage begleiten wird. Zusammen machen wir uns auf den Weg Richtung Norden. Am Ufer des Rio Sarapiquí liegt das Ziel unserer heutigen Reise, der kleine Flusshafen Puerto Viejo de Sarapiquí, welcher nicht zu verwechseln ist mit dem anderen Puerto Viejo an der Karibikküste! Sarapiquí lockt mit sehr gut erhaltenen Regenwäldern am Rande des Braulio Carrillo Nationalparks und ist ein ausgezeichnete Ort für die Vogelbeobachtung, um das Landleben Costa Ricas kennenzulernen und um alle möglichen Abenteueraktivitäten auf dem Fluss auszuprobieren. Heute Abend erwartet uns ein Ausflug ins Tirimbina Reservat. Mit unserem naturkundigen lokalen Guide werden wir uns auf dem Gelände der Tirimbina Lodge auf die Suche nach all den Exoten machen, welche sich am Tage verstecken - Schlangen, Frösche, die letzten Vögel und viele mehr. Beginnend mit einer Wanderung über eine Hängebrücke und über den Sarapiquífluss, werden wir das Tirimbinareservat durchstreifen und hierbei aufmerksam den Klängen der Nacht lauschen. Je nach Tourzeit haben wir vorher oder nacher ein leckeres Abendessen im Tirimbina Restaurant inkludiert. Übernachtung: Hotel El Bambu

Unterkunft: Puerto Viejo de Sarapiquí

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Bus: ca. 120 Kilometer / 2 Stunden

Gehweg: 3-4 Kilometer / ca. 2 Stunden

Boot: ca 1 - 1 Stunde und 30 Minuten

5. Tag | Der Alltag einer costaricanischen Familie

Heute lernen wir das alltägliche Leben einer typisch costaricanischen Familie kennen: Wir besuchen die Familie Gomez, die auch heutzutage noch traditionell Ihr Land bestellt. Mit den unterschiedlichsten Tieren und Praktiken, gelehrt von einer Generation zur Nächsten, lebt Familie Gomez selbstständig von dem, was die Natur und die Arbeitskraft ihrer Hände ihnen zu bieten haben. Wir erfahren, wie man die köstlichsten Säfte herstellt, wie man die typischen Agrarpflanzen kultiviert und wie Zuckerrohrsaft hergestellt wird. Parallel lernen wir hierbei auch die haarigen und gefiederten Bewohner der Farm kennen. Natürlich wird für das Gesehene auch eine Verkostung angeboten: Wir entscheiden vor unserer Ankunft, was wir gerne als Mittagessen zubereitet hätten und lassen uns vom Genuss handgemachten Essens begeistern! Der restliche Tag steht uns in Sarapiquí zur freien Verfügung. Für weitere aufregende Unternehmungstipps steht uns unser Reiseleiter natürlich gerne zur Verfügung. Übernachtung: Hotel El Bambu





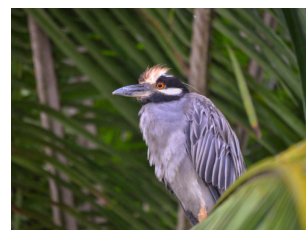
Unterkunft: Puerto Viejo de Sarapiquí
Verpflegung: Frühstück und Mittagessen
Bus: ca. 30 Minuten
Gehweg: ca. 3 Stunden

6. Tag | Im Norden von Costa Rica - Caño Negro Reservat

Heute führt uns unser Weg hoch in den Norden bis kurz vor die Grenze Nicaraguas, wo das abgelegene Naturreservat Caño Negro unsere nächste Station ist. Diese vielseitigen Feuchtgebiete begeistern vor allem Naturliebhaber, Vogelbeobachter und Entdecker. Durch das hier herrschende feuchtropische Klima und durch die ungestörte Ruhe vor Ort, bietet diese Destination vielen Arten von Flora und Fauna einen herrlichen Lebensraum.

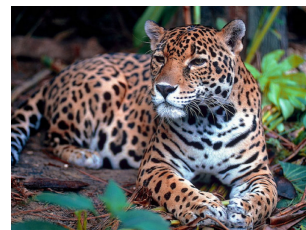
In dieser Destination, in welcher selbst luft-atmende Fische aus prähistorischen Zeiten (Gaspar) existieren, können wir uns auf die aufregendsten Naturentdeckungen freuen. Am Nachmittag können wir die Gegend bereits etwas auf eigene Faust erkunden, bevor wir uns heute Abend wieder zu einem gemeinsamen Abendessen treffen. Übernachtung: Natural Lodge Caño Negro

Unterkunft: Caño Negro Wildlife Refuge
Verpflegung: Frühstück und Abendessen
Bus: ca. 140 Kilometer / ca. 3 Stunden



7. Tag | Bootstour durch das Naturschutzgebiet Caño Negro

Heute machen wir eine Bootstour durch das Naturschutzgebiet Caño Negro und um diese diese einzigartige Landschaft aus bestem Blickwinkel zu erleben und zu erforschen. Uns bietet sich ein Lebensraum mit einer großen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, von denen viele einzigartig oder vom Aussterben bedroht sind, was das Gebiet zu einem Ort von internationaler Bedeutung macht. Zusammen mit den Feuchtgebieten südlich des Sees von Nicaragua stellt es hiermit eines der herausragendsten Beispiele für die Feuchtgebiete in Mesoamerika dar. Das Refugium beherbergt während eines Teils des Jahres zahlreiche wandernde Wasservögel, insbesondere in der Lagune Caño Negro, die während der Regenzeit vom Fluss Frío gespeist wird. Die Wälder, Prärien und Sümpfe des Gebiets bieten verschiedenen vom Aussterben bedrohten Tierarten wie Jaguaren, Tapiren, Ozelots und Pekaris ein Zuhause. Natürlich haben wir auch die Möglichkeit, die 3 Affenarten (Weißgesichtsaffe, Brüllaffe und Klammeraffe), Faultiere, Ameisenbären, Grüne Leguane und Basilisken zu beobachten. In der Trockenzeit besteht das Gebiet nur aus kleinen Lagunen, Kanälen und Sümpfen, in denen Dutzende von Zugvögeln zahlreicher Arten wie Störche, Jabiru, Limikolen, Flussuferläufer, Gelbschenkel, Löffler, Ibis, Grasmücken und andere leben und beobachtet werden können. Übernachtung: Natural Lodge Caño Negro



Unterkunft: Caño Negro Wildlife Refuge
Verpflegung: Frühstück und Abendessen
Boot: ca. 2 Stunden 30 Minuten



8. Tag | Auf zum nächsten Naturparadies: La Tigra Lodge

Wir verlassen Caño Negro heute und machen uns auf den Weg in unser nächstes Naturparadies. Vorbei am Vulkan Arenal geht es für uns noch ein wenig südlicher bis zur Tigra Lodge, wo uns baumhausartige Unterkünfte inmitten des Regenwaldes erwarten. Hier wurde durch jahrelange Wiederaufforstung der natürliche Korridor zwischen den zuvor getrennten Wäldern wieder hergestellt. Die Natur hat sich diesem Geschenk der lokalen Anwohner direkt angepasst, indem sich viele Arten dort wieder angesiedelt haben. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung, wir können auf der Aussichtsplattform das Panorama bei einem Kaffee genießen, im Pool entspannen oder einen kleinen Streifzug auf den Wanderwegen der Lodge unternehmen. Heute Abend treffen wir uns im Restaurant der Lodge zu einem gemeinsamen Abendessen. Wenn wir Glück haben, werden wir rund herum alle möglichen Froscharten zu sehen bekommen, welche sich in den kleinen Wassertümpeln und geschaffenen Wasserkuhlen zum Konzert versammeln. Wenn wir dann einen Blick um uns herum werfen, können wir sehen wie Nachhaltigkeit tatsächlich aussehen kann, denn jedes Stück Holz stammt aus dem wiederaufgeforstetem Wald, ohne diesen zusätzlich zu belasten. Übernachtung: La Tigra Rainforest Lodge

Unterkunft: La Tigra

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Mietwagen: ca. 120 Kilometer / Ca. 3 Stunden



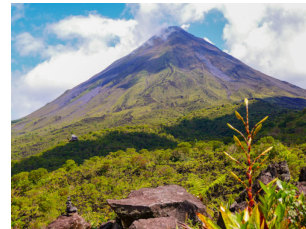
9. Tag | Auf zum Vulkan wie aus dem Bilderbuch: El Arenal

Nach dem Frühstück fahren wir zum Nationalpark Vulkan Arenal, wo wir auf einem Bergpfad an den Hängen des Vulkans Arenal in einem Sekundärwald und Teilen des Primärwaldes wandern. Wir erreichen einen Weg, der uns zu einem erkaltetem Lavastrom führt, wo wir die Aussicht auf den majestätischen Vulkan Arenal und den gleichnamigen See bewundern können. Im Anschluss können wir auf Wunsch der Gruppe in einem lokalen Restaurant einkehren und auf eigene Kost uns ein leckeres Mittagessen schmecken lassen. Unser Reiseleiter kennt natürlich die besten Geheimtipps in der Gegend für unsere Restaurantauswahl. Der Nachmittag steht uns dann zur freien Verfügung. In La Fortuna gibt es viel zu erleben, und so können wir uns mit unserem Guide austauschen, worauf wir Lust haben. Am Abend treffen wir uns wieder im Restaurant für ein gemeinsames Abendessen. Übernachtung: La Tigra Rainforest Lodge

Unterkunft: La Tigra

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Gehweg: ca. 6 - 8 Kilometer / ca. 3 Stunden



10. Tag | Weiter Richtung Süden

Für uns geht es heute nach dem Frühstück weiter Richtung Süden in die pazifische Küstenregion. Vorbei an Puntarenas machen wir uns auf den Weg in Richtung des Nationalparks Carara. Carara ist eine der weniger touristischen Destinationen mitten im Grünen und daher auch der perfekte Ort zum entkoppeln und entspannen mitten in der einnehmenden Natur. Auch aus Sicht der Naturbeobachter ist das Gebiet interessant, da es Hauptansiedlungsort für gleich zwei interessante





Zeitgenossen ist: zum einen befindet sich hier die größte Herde der Spitzkrokodile und auch die vom Aussterben bedrohten roten Aras haben hier Ihren Hauptnistplatz. Nach unserer Ankunft erleben wir eine Schokoladentour und erfahren hierbei die antiken Geheimnisse der Schokolade: Während dieser Tour haben wir die Möglichkeit, interessante Fakten über den Kakao und die Schokolade zu erfahren, vom Ursprung und der Geschichte hin zur aktiven Teilnahme am gesamten Produktionsprozess: von dem Anbau der Frucht, dem Trocknungs- und Mahlungsprozess hin zu der Entwicklung des traditionellen Getränkes der Ureinwohner Mittel- und Südamerikas. Anschließend kann die hochwertige, organische Schokolade auch gekostet werden. Heute Abend treffen wir uns wieder zu einem gemeinsamen Abendessen. Übernachtung: Hotel Cerro Lodge

Unterkunft: Tarcoles

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Bus: ca. 130 Kilometer / ca. 4 Stunden und 30 Minuten

11. Tag | Carara Nationalparks und Weiterfahrt zum Mittelpazifik

Am Morgen besuchen wir den Carara Nationalpark. Der Carara Nationalpark ist ein kleiner, leicht zugänglicher Nationalpark und bietet sich perfekt als Zwischenstopp auf dem Weg zu einem der Badestrände der Region an. Der Nationalpark schützt Marschland, Galerie- und Primärwald und ist außerdem der beliebte Nistplatz des Roten Ara. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg zum Mittelpazifik nach Dominical, an der Flussmündung des Baru Flusses, welches ein wunderbarer Ort zur Tierbeobachtung ist. Der Pazifik bietet hier außerdem viele schöne Traumstrände zur Entspannung. Der restliche Tag steht zur Entspannung zur Verfügung. Übernachtung: Villas Rio Mar

Unterkunft: Dominical

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 130 Kilometer / ca. 2 Stunden und 45 Minuten

Gehweg: ca. 2-3 Stunden



12. Tag | Besichtigung des Baru-Reservat

Heute besuchen wir nach dem Frühstück das Baru-Reservat. Die Naturpfade auf der Hacienda Baru führen durch viele wilde Lebensräume, darunter Primärwald, Sekundärwald, Sumpfwald, Feuchtgebiete, Grasland und Baumplantagen. Je nach Geschmack können wir uns mit unserem Guide für einen der mehreren kurzen oder längeren Pfade entscheiden. Einige führen zum Strand, andere in die Berge. Alle Wege sind mit Schildern versehen, die Informationen über die Flora und Fauna enthalten. Mit etwas Glück werden wir viele Exoten entdecken! Der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung. Übernachtung: Villas Rio Mar

Unterkunft: Dominical

Verpflegung: Frühstück

Gehweg: je nach Wetter und Gruppenkondition





13. Tag | Ein freier Tag zum Entspannen oder zum weiteren Entdecken

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Wenn wir möchten, können wir uns mit unserem Fahrer und unserem Reiseleiter aufmachen und die Strände der Umgebung erkunden, zum Beispiel im Marino Ballena Nationalpark. Wir können uns auch eine aufregende Tour hinzubuchen. Unser Reiseleiter steht uns gerne mit einigen Tipps zur Verfügung. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Schnorchelausflug zur Isla del Cano oder einem Tagesausflug in den Corcovado Nationalpark? Übernachtung: Villas Rio Mar

Unterkunft: Dominical

Verpflegung: Frühstück



14. Tag | Zurück nach San José

Heute machen wir uns auf den Rückweg nach San José, wo wir unsere letzte Nacht verbringen werden. Unser Fahrer und unser Reiseleiter werden sich heute von uns verabschieden. Übernachtung: Studio Hotel

Unterkunft: San José

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 195 Kilometer / ca. 4 Stunden und 30 Minuten



15. Tag | Auf Wiedersehen Costa Rica

Passend zu unserer Abflugszeit werden wir heute von unserem Transfer abgeholt und zum Flughafen gebracht. Hier treten wir gut erholt und mit faszinierenden, neuen Eindrücken die Heimreise an. Guten Flug und Pura Vida! Wenn Sie ihre Reise in Costa Rica verlängern möchten bieten wir eine Verlängerung in Drake Bay, direkt am Corcovado Nationalpark an. Sprechen Sie uns gerne an.

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 30 Minuten



16. Tag | Ankunft am Zielflughafen

Willkommen zuhause!

Unsere Leistungen

Internationaler Flug (abhängig Termin)

- Internationaler Flug ab/bis Frankfurt (in der Regel mit Iberia via Madrid) - bei kurzfristigen Anfragen kann es zu Aufpreisen kommen. Andere Abflughäfen (wie z.B. in Deutschland, Schweiz oder Österreich) bieten wir Ihnen gerne auf Anfrage an. Achtung: bei einigen Terminen ist keine Flugverbindung inkludiert. Gerne suchen wir hier für Sie eine passende Flugverbindung heraus.

Unterkünfte & Mahlzeiten



- 14 Übernachtungen in den genannten Hotels oder in gleichwertigen Unterkünften inklusive Frühstück, eine definitive Hotelliste erhalten Sie mit den Reiseunterlagen
- Halbpension an den Tagen 4 - 10
- Vollpension an Tag 2+3

Exkursionen & Eintritte

- Dorfbesuch Parismina
- Bootstour in den Regenwald Kanälen
- Ausflug ins Pacuare Reservat
- Nachtwanderung im Tirimbina Reservat
- Finca Sura Besuch
- Bootstour Cano Negro
- Eintritt El Silencio
- Schokoladentour in Carara
- Nationalpark Carara
- Besuch des Baru Reservats

Transfers

- Flughafentransfer am Anflugtag inkl. Meet & Greet
- Transport im modernen Fahrzeug
- Flughafentransfer am Abflugtag (ohne Guide)

Guide

- qualifizierter, deutschsprachiger Guide

Hinweis: in Ausnahmefällen kann auch eine englischsprachige Reiseleitung eingesetzt werden, hierüber informieren wir Sie frühzeitig!



Weiteres

- Reiseführer Costa Rica & weitere Reiseinformationen
- Hochwertiges Giveaway

Nicht enthaltene Leistungen

- persönliche Ausgaben & Trinkgelder
- als optional gekennzeichnete Ausflüge & Eintritte
- nicht genannte Mahlzeiten & Getränke
- Reise- und Krankenversicherung

Details zur Reise

- Flughafentransfers sind nur am Tag der An- und Abreise inklusive, andernfalls gegen Aufpreis.
- Zubringerflüge ab Zürich/ Wien gegen Aufpreis möglich
- Programmänderungen vorbehalten
- Die Reise lässt sich auch wunderbar mit einer Ergänzungswoche beim Nationalpark Corcovado auf der Halbinsel Osa verbinden. Details zu der Verlängerung finden Sie bei unseren Reisebausteinen.
- Die Daten (wie Reisezeiten, Distanzen, etc.), welche in den Tages- und Aktivitätsbeschreibungen zu finden sind, sind stets eine voraussichtliche Angabe und unterliegen operativen Änderungen vor Ort. Diese Angaben sind keine vertragliche Zusicherung der Umsetzung entsprechender Kilometer- und Zeitangaben, da diese den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten unterliegen. Die Zeitangaben sind als reale Fahr-, bzw. Wanderzeiten zu verstehen, zu denen dann noch Pausen für Fotos, etc. hinzukommen.

Weitere Informationen können Sie unseren Detailprogrammen entnehmen. Diese können Sie nachfolgend herunterladen:

[Detailprogramm](#)